

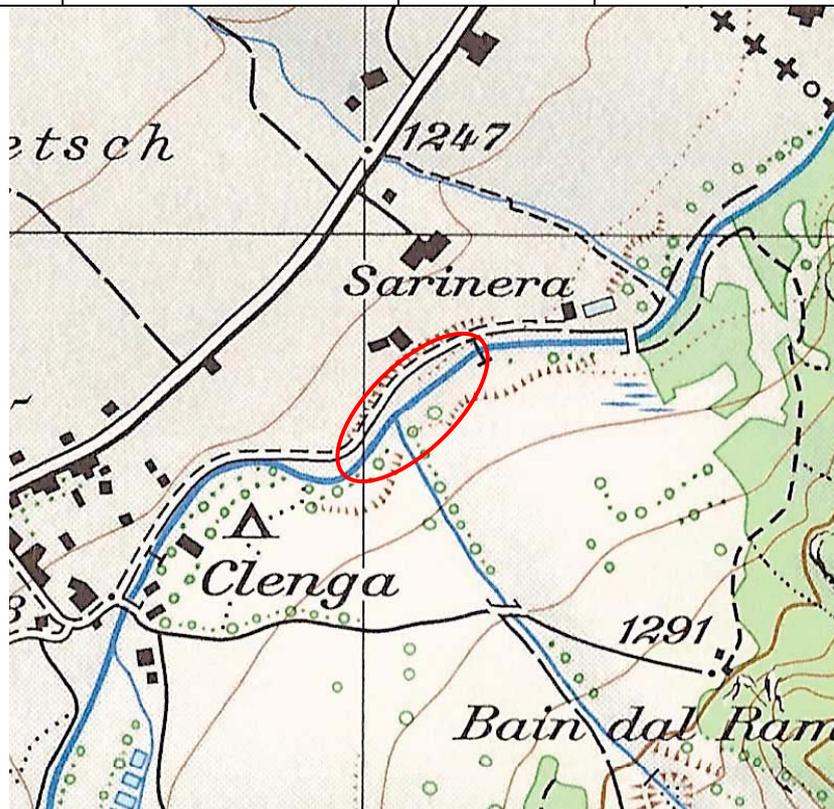


**Projekttitle:** Rom Müstair Val Brüna AW 5 (von 6)

Gewässer	
Gemeinde	Müstair
Einzugsgebiet	Etsch
Gewässer	Rom
Gewässernummer	5.1.6
Gewässertyp	Fluss
Fischarten	Bachforelle
Besonderheiten	

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Müstair
Ausführung	Räthus AG, Chur
Baubegleitung	David Baselgia Revierförster / Pio Pitsch AJF
Kosten	CHF 440'000 (inklusive Aufweitung 4)
Finanzierung	BUWAL, TBA, Kant. Finanzausgleich, Gemeinde und Dritte: ANL und Pro Natura
Bauzeit	März- April 1996

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1239bis Müstair	Koordinaten	831.050/168.830
Länge	150 m	Breite	20 m





### Ausgangszustand

Durch die Kanalisierung des Rom in den 60er Jahren, wurde der Rom auf weiten Teilen des Gemeindegebiets Müstair zu einem Zweckgerinne mit einem beidseitigen Blockvorbau degradiert. Durch die Einengung des Abflussprofils setzte eine anhaltende Tieferosion ein, welche einen beträchtlichen Unterhaltsaufwand und weitere Verbauungsmassnahmen in Form von Sohlstabilisierungen durch Sohlschwellen forderte. Die ökologischen Defizite waren, Strukturarmut im Gerinne, schlechte Vernetzung vom Wasser zum Land durch sehr steile und hart verbauete Ufer, monotone Fliessgeschwindigkeit, fehlende Breiten- und Tiefenvariabilität, kolmatierte Flusssohle. An Stelle der ursprünglichen vielfältigen Auenvegetation bildete ein Erlensaum beidseitig des Rom die beinahe einzige Ufervegetation.

### Projektziele

- Aufhalten der Tiefenerosion
- Unterhaltskosten verringern
- Raum schaffen für den Geschiebeeintrag aus dem Val Brüna
- Ökologische Aufwertung der aquatischen Lebensräumen durch Strukturvielfalt und Herstellung der Vernetzung vom Wasser zum Land.
- Förderung von Flachwasserzonen, Laichmöglichkeiten für Forellen, Jungfischhabitate, Kiesinseln mit entsprechende Auenvegetation

### Massnahmen

- Landerwerb
- Flussraumaufweitung nach links von ursprünglich 8-10m m auf maximal 20 m
- Rechtseitiger, alter Blockwurf belassen und teilweise mit Flussmaterial überdeckt
- Linksseitig Kanalisationsleitung und Güterstrasse durch Blockwurf gesichert und Böschung darüber Bepflanzt

### Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	verbessert
Systemrelevanz	unbedeutend
Leitarten	
Lebensräume	Neue aquatische Habitate wurden geschaffen
Landschaftsbild	Klare Aufwertung, da der Fluss jetzt einsehbar und verzweigt ist
Freizeitwert	Nicht bedeutend da Aufweitung dafür zu klein ist
Kosten-Nutzenverhältnis	Langfristig sehr gut, da Unterhaltskosten eingespart werden können.



### Erfolgskontrollen

In dieser Aufweitung wurden bisher keine Erfolgskontrollen durchgeführt

### Bilddokumentation

Referenzbild zustand vorher

Nachher



### Weitere Bilder

